



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hameln [u.a.], 1912**

b) Hehlen-Sievershäger Mühle-Ottenstein-Steinmühle. K. 15.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**

**Ottenstein**, braunschweigischer Flecken mit 1125 Einw.; Postverbindung mit Welsede. Gasthöfe: A. Henniges am Feuerteiche; Schütte; Heinemeyer; in allen Z. m. F. 1,50 M.

**Geschichtliches:** Die 1399 als Besitz der Grafen von Everstein zuerst erwähnte Burg erscheint bald darauf im Besitz der Welfen, im 15. Jahrh. gehörte sie dem Grafen von Pymont, im 16. Jahrh. fiel sie an die Welfen zurück. In dem aus den Resten der Burg erstandenen Amtshause befindet sich jetzt das Amtsgericht. 1571 wurde der ganze Flecken bis auf

das Amtshaus durch eine Feuersbrunst zerstört. — Neben dem Feuerteiche wurde am 25. Sept. 1910 ein **Denkstein** enthüllt, zur Erinnerung an den Generalstabschef des schwarzen Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig, Major **Kerfes**, ein Ottensteiner Kind, der bei der Erstürmung von Halberstadt und in der Schlacht bei Ölper eine große Rolle spielte und am 31. Dezember 1810 in Portugal starb. — Am Westausgange des Fleckens ein Grabdenkmal der Ottensteiner Familie Sieburg.

1. **Ottenstein-Glessetal-Brevörde.** Vom Feuerteiche Hauptstraße westlich (Wegw. Lichtenhagen-Welsede), hinter dem Orte geradeaus weiter mit Blick auf den Köterberg (zwischen ihm und dem r. gelegenen Bentberg das Dorf Köterberg) in 25 Min. in das **Glessetal** und auf schöner Straße l. abwärts.

Wer auch den oberen Teil des prächtigen Waldtales kennen lernen will, folgt gleich hinter Ottenstein der Straße nach Welsede 1 Min. lang, dann Feldweg l., aber gleich wieder r. ab durch die Felder und schließlich durch Wald in das **Glessetal** (30 Min.; 6 Min. r. aufwärts Quelle). Nun l. abwärts durch die Ortschaft Glesse in 25 Min. zu der von Ottenstein kommenden Straße.

Weiter im Glessetal abwärts. Nach 12 Min. führt r. eine Straße nach Vahlbruch (3,2 km) hinauf; 5 Min. später auf das l. Ufer des Baches hinüber und auf schattigem Wege, bisweilen etwas steigend, weiter; Steinbreite und Lühnsche Lieth bleiben l. liegen. Bald hinter der schönen, alten, ober-schlächtigen Lumbornmühle wieder auf die rechte Seite des Tales zur Straße und auf ihr l. abwärts nach **Brevörde** (Kahnstation der Dampfschiffahrt, s. T. 63).

2. **Ottenstein-Brevörde**, direkte Straße 6,3 km. Vom Südostausgange des Fleckens (Wegw.) in 21 Min. an den Waldrand, an ihm l. weiter und schließlich in vielen Kehren mit prachtvoller Aussicht auf das Wesertal und die Berge des rechten Ufers hinunter auf die Straße Brevörde-Polle, auf ihr l. nach **Brevörde**.

61b) **Hehlen—Sievershäger Mühle** (55 Min.) — **Ottenstein** ( $\frac{3}{4}$  St.) — **Steinmühle** (durch das Ernestinental  $1\frac{1}{2}$  St.). K. 15.

**Hehlen** ist Station der Kleinbahn Emmertal-Vorwohle und der Weserdampfschiffahrt (näheres S. 83). Gasthäuser: Witwe Böker, Böker, Kühne, Holte. Auf der Hauptstraße des Dorfes

westlich bis zum Friedhof, hier l. Straße nach Ottenstein; aber gleich Feldweg r. ab, der zunächst fast parallel der Straße läuft, aber bald steigt. Hinter den Steinbrüchen r. zur Hochwaldecke hinauf (25 Min.; prächtiger Blick auf das Wesertal und die Berge des rechten Ufers). Zurück auf den Fahrweg und am Waldrande in der bisherigen Richtung weiter. Wo das Feld l. aufhört, l. hinab zur Straße, die man bei km 1,8 trifft (12 Min.). Auf ihr r. zur **Sievershäger Mühle** (18 Min.). — Weiter nach Ottenstein s. T. 61 a.

**Ottenstein-Ernestinental-Steinmühle.** Von der Straße nach Hehlen am Ende des Feuersteiches Feldweg r. ab. Den zweiten, nach 150 Schritt l. abgehenden Weg in östl. Richtung durch die Felder. Nach 20 Min. r. und an der rechten Seite einer kleinen Schlucht im Walde abwärts nach Vorwerk Ernestinental (12 Min.). Nun r. im Tal abwärts in  $\frac{3}{4}$  St. auf die Straße im Wesertal und auf ihr r. in 12 Min. zur **Steinmühle**, s. T. 63.

**61 c) Bahnhof Emmerthal—Scharfenberg** ( $1\frac{1}{4}$  St.) — **Lüntorf** ( $\frac{3}{4}$  St.) — **Sievershäger Mühle** (über den Dreikantigen Stein, 65 Min.; oder durch das Sievershäger Tal, 75 Min.) — **Hehlen** (50 Min.) oder **Bodenwerder** (über Ovelgönne-Brökeln, 1 St. 50 Min.). K. 15.

Vom Bahnhof l. an den Gleisen entlang, bald l. über sie, an der Station der Kleinbahn Emmerthal-Vorwohle vorbei und gleich darauf Feldweg r., nach 18 Min. r., aber bald wieder l. zum Walde (6 Min.). Auf neuem Fahrwege aufwärts, auf der Höhe auf Waldweg in südl. Richtung weiter. Nach 30 Min. bei kleinem Forstgarten beschränkter Blick r. ins Emmertal. In derselben Richtung noch 10 Min. weiter, dann gebesserter Fahrweg r., nach 7 Min. l. ab und in 2 Min. über eine Straße, dann grasigen Fahrweg am Rande des Hochwaldes des **Scharfenbergs** hin in 4 Min. zu einer verfallenen Försterköte.

Von hier besonders nachmittags prächtvolle **Aussicht** ins Wesertal und auf die Berge des rechten Ufers vom Hils und Vogler bis zur Paschenburg. Etwa 200 Schritte schräg r. wald-einwärts steht die „**Fuchseiche**“, ein sehr dicker, von unten bis oben knorriger, uralter Baum.

Wo r. der Buchenhochwald aufhört und l. der etwas niedrigere Wald beginnt, geht zwischen jungen Buchen und Eschen ein Fußweg den Berg hinab. Diesem folge man abwärts bis auf einen Fahrweg, der nach l. auf eine Waldstraße mündet (10 Min.). Auf letzterer r., bei einem Steinbruch zum Walde hinaus und hinüber zur Straße Welsede-Grohnde (12 Min.). Auf ihr 5 Min. l., dann Feldweg r. nach **Lüntorf** (16 Min.)